



Klimacamp Augsburg  
Fischmarkt 1  
86150 Augsburg

Oberbürgermeisterin Frau Eva Weber  
Rathausplatz 1  
86150 Augsburg

Augsburg, den 2. März 2021

Sehr geehrte Frau Weber,

oftmals wird sich von Seite der Bürger\*innen an Ihre politischen Vertreter\*innen gewandt, wenn diese sich über etwas beschweren möchten. Heute möchte ich Ihnen sowohl meinen Zuspruch und Dank aussprechen als auch die Entscheidung des Stadtrates kritisch hinterfragen.

Seit 1998 ist die Stadt Augsburg Mitglied des Klimabündnisses, was ich sehr richtungsweisend und lobenswert finde. Wie ich mitbekommen habe, wurde am 14.09.2020 in einer von Herr Erben durch einen Dringlichkeitsantrag initiierten Sitzung des Umweltausschusses beschlossen, die vorbereitete Resolution gegen das EU-MERCOSUR-Abkommen zu unterstützen. Als langjähriges Mitglied des Klimabündnisses kann es nur im Interesse der Stadt Augsburg sein, auch europaweite Geschehen im Blick zu behalten und gegebenenfalls alle Hebel in Bewegung zu setzen, um klimafeindliche Politik abzuwenden, damit die Bemühungen auf kommunaler Ebene nicht von einer höheren Stelle untergraben werden können.

Durch das Freihandelsabkommen mit den Mercosurstaaten Brasilien, Argentinien, Paraguay und Uruguay würde der Handel von Lebensmitteln wie Fleisch, Soja und Zucker aus den Mercosurstaaten nach Europa und der Handel von Fahrzeugen, Textilien und Chemikalien aus Europa in die Mercosurstaaten gefördert werden. Dieses Handelsabkommen hätte weitreichende, fatale Folgen auf vielen Ebenen, wie zum Beispiel die Bedrohung der Existenz der indigenen Völker, weitere oder sogar verstärkte Rodungen des Regenwaldes und Preisdumping von Lebensmitteln. Durch dieses Preisdumping hätten auch regionale Landwirt\*innen mit großen Einbußen zu rechnen.

Die Vereinigung der indigenen Völker Brasiliens (APIB) sagt ganz klar: "Wir, die indigenen Völker, sind diejenigen, die den Amazonas Regenwald schützen. Mit der Ratifizierung des Mercosur-Handelsabkommens würde die EU den Völkermord Bolsonaros an den indigenen Völkern unterstützen!" - Dinamam Tuxá

Mir persönlich ist besonders wichtig, jetzt nicht wegzuschauen und alles Erdenkliche zu tun, was in unserer Macht hier steht, um den Regenwald als Lungen unserer Erde und die indigene Bevölkerung als Teil eines intakten Systems zu schützen.

Klimaschutz und somit auch der Schutz des Regenwaldes ist uns wichtig, weil wir alle von den Auswirkungen der kollabierenden Ökosysteme betroffen sind und schnellstmöglich handeln müssen!

Es freut mich sehr, dass der Umweltausschuss der Stadt Augsburgs mit 8:6 Stimmen für die vom Klimabündnis vorbereitete Resolution gestimmt hat. Deswegen bestürzt es mich umso mehr, dass wieder rum durch einen Dringlichkeitsantrag der bürgerlichen Mitte der Beschluss des Umweltausschusses in einer darauffolgenden Stadtratssitzung revidiert wurde.

Zum Glück konnte trotz dessen bei der letzten Mitglieder\*innenversammlung des Klimabündnisses die Resolution gegen das EU-MERCOSUR-Abkommen verabschiedet werden. Der EU-Rat ist nun aufgefordert, sich gegen das Abkommen auszusprechen und stattdessen einen Handel im Einklang mit unseren Klimazielen und sozialen Standards zu gestalten.

Da dieses Thema durch seine große Tragweite alle Bürger\*innen Augsburgs betrifft, bisher allerdings wenig mediale Beachtung genießt, bitte ich Sie, in der großen Öffentlichkeit aufrecht und frei über das Abkommen und seine Folgen aufzuklären. Zusätzlich bitte ich Sie hiermit, zu Ihrem eigenen Standpunkt und dem der Stadt Augsburg öffentlich Stellung zu nehmen und dabei möglichst viele der Ihnen möglichen Wegen zu nutzen. Dadurch können Bürger\*innen auf das Geschehen aufmerksam gemacht werden und sich aktiv an dem Diskurs beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

das **Klimacamp Augsburg**

stv. Conny Pinnekamp